



„Carbon liquidity“, Naturschutzfinanzierung und Shareholder Engagement – die Schwerpunkte der kommenden Ausgaben des [WPSF Research Seminar](#) zeigen auf, wie vielseitig Sustainable-Finance-Forschung sein kann. Eine Terminübersicht zu der im Oktober gestarteten Seminarreihe finden Sie im Abschnitt „Veranstaltungen“.

Mindestens genau so abwechslungsreich waren die ersten beiden Jahre der Zusammenarbeit zwischen der Wissenschaftsplattform Sustainable Finance und der Stiftung Mercator. Was da so lief? Ein Blick in unsere [Halbzeit-Bilanz](#) gibt Aufschluss.

Publikationen

Policy Brief 6/2022 – [“The first ECB bottom-up climate stress test: Dealing with data gaps and methodological challenges”](#)

In Policy Brief 6/2022 blicken Pia Hüttl, Franziska Schütze (beide DIW Berlin), Prof. Dr. Oliver Schenker und Dr. Ashish Tyagi (beide Frankfurt School of Finance & Management) auf die Ergebnisse des ersten „bottom-up“ Klima-Stresstests der Europäischen Zentralbank (EZB). Dabei analysieren die Autor:innen Probleme bei der Datenerhebung und Herausforderungen bei der Modellierung. Um die Qualität zukünftiger Klima-Stresstests weiter zu verbessern, empfehlen sie die Nutzung eines einheitlichen Klimaneutralitätsszenarios, eine Ausweitung auf alle relevanten Asset-Klassen und Schritte zur Verbesserung der Datenlage auf Seite der Portfolio-Unternehmen.

[„Impact Investing in Deutschland 2022“](#) – Marktstudie der Bundesinitiative Impact Investing

Die Marktstudie bietet einen Überblick zu aktuellen Marktentwicklungen und geht dabei unter anderem auf Investment-Ansätze, Motive und Anlagestrategien ein. Sie basiert auf einer Online-Befragung von über 200 Impact-Investor:innen. Ko-

Autor der von der Bundesinitiative Impact Investing herausgegebenen Studie ist Plattform-Mitglied Prof. Dr. Timo Busch (Universität Hamburg).

Nachrichten

[Rückblick auf zwei Jahre Wissenschaftsplattform Sustainable Finance und Mercator](#)

Seit August 2020 fördert die Stiftung Mercator das Projekt Wissenschaftsplattform Sustainable Finance. Die Wissenschaftsplattform ermöglicht es den fünf Partnerinstitutionen (Universität Augsburg, DIW Berlin, Frankfurt School of Finance & Management, Universität Hamburg und Universität Kassel) ihre Forschungsergebnisse in verschiedenen Formaten aufzubereiten und sich mit relevanten Stakeholder:innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft auszutauschen. Auf der Agenda standen dabei neben zahlreichen Publikationen, Veranstaltungen und Gesprächen auch der interne Austausch und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Forschungsfeld Sustainable Finance.

Eine Bilanz der ersten beiden Projektjahre finden Sie [hier](#).

Kooperation mit Sustainability Transformation Monitor

Die Wissenschaftsplattform Sustainable Finance ist ab sofort Kooperationspartner des [Sustainability Transformation Monitors](#). Das von der Stiftung Mercator und der Bertelsmann Stiftung initiierte und von der Universität Mannheim, der Universität Hamburg und der Peer School durchgeführte Projekt will die Nachhaltigkeitstransformation der Wirtschaft erforschen. Zu diesem Zweck werden regelmäßig Befragungen unter Expert:innen in der Finanz- und Realwirtschaft durchgeführt. Die Studie wird unter anderem von den Plattform-Mitgliedern Prof. Dr. Alexander Bassen, Prof. Dr. Timo Busch, Prof. Dr. Kerstin Lopatta (alle Universität Hamburg) sowie Prof. Dr. Sebastian Utz (Universität Augsburg) begleitet.

Sie sind Nachhaltigkeitsexpert:in in einem Unternehmen der Finanz- oder Realwirtschaft und möchten an der Befragung teilnehmen? Dann füllen Sie bitte das auf der [Projekt-Website](#) enthaltene Kontaktformular aus.

Veranstaltungen

Auftakt der WPSF Research Seminar Serie

Im [Research Seminar der Wissenschaftsplattform Sustainable Finance](#) präsentieren und diskutieren international anerkannte Sustainable-Finance-Expert:innen aktuelle Forschungsergebnisse. Die Seminarreihe richtet sich an ein internationales Publikum und

soll den grenzübergreifenden Diskurs zu Sustainable-Finance-Themen stärken. Dadurch wollen die Plattform-Partner wissenschaftliche Kooperationen fördern und zur Erschließung von Synergiepotentialen beitragen. Die Seminarreihe steht allen interessierten Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen offen.

Folgende weitere Online-Veranstaltungen sind für das Wintersemester geplant:

16. November, 12–13 Uhr

Prof. Ryan Riordan, Professor am Institut für Financial Innovation and Technology, Ludwig-Maximilians-Universität München

Carbon liquidity: the impact of disclosing greenhouse gas emissions (CO2) on the liquidity of firms' equity

Moderation: Prof. Dr. Timo Busch, Universität Hamburg

[Anmeldung](#)

30. November, 14–15 Uhr

Prof. Diane-Laure Arjalies, Professorin für Managerial Accounting and Control, General Management & Sustainability, Ivey Business School:

“Let's go to the land instead!” – Valuing biodiversity through an Indigenous-led conservation impact bond

Moderation: Prof. Dr. Kerstin Lopatta, Universität Hamburg

[Anmeldung](#)

7. Dezember, 14–15 Uhr

Prof. Caroline Flammer, Professorin für International and Public Affairs and of Climate, Columbia University

Impact Investing in Disadvantaged Urban Areas

Moderation: Prof. Dr. Timo Busch, Universität Hamburg

[Anmeldung](#)

14. Dezember, 12–13 Uhr

Prof. Paul Smeets, Professor für Philanthropy and Sustainable Finance, Maastricht University

Why do investors pay more for sustainable investments? An experiment in five European countries

Moderation: Prof. Dr. Alexander Bassen, Universität Hamburg

[Anmeldung](#)

18. Januar, 12–13 Uhr

Prof. Dr. Rob Bauer, Professor of Finance, Chair Institutional Investors, Maastricht University

Private Shareholder Engagements on Material ESG Issues

Moderation: Prof. Dr. Kerstin Lopatta, Universität Hamburg

[Anmeldung](#)

Zum Auftakt am 11. Oktober sprach Prof Robert G. Eccles von der University of Oxford über den Fortschritt der Sustainable-Finance-Agenda in den USA. Dabei berichtete er von einer aufgeladenen und polarisierten Debatte, etwa über den Stellenwert von ESG-Kriterien. Er

hält es dennoch für wichtig, Konzepte und Ideen für Sustainable-Finance-Kritiker:innen anschlussfähig zu halten.

In den Medien

Im „[Gradmesser](#)“, dem Klima-Podcast des Tagesspiegels, unterhält sich Prof. Dr. Christian Klein (Universität Kassel) mit Redakteurin Ruth Ciesinger über die Rolle des Finanzmarkts beim Aufbau einer sozial-ökologisch nachhaltigen Wirtschaft. Dabei geht es unter anderem um die Bedeutung der EU-Taxonomie für eine erfolgreiche Umsetzung des Europäischen Green Deals.

Mit besten Grüßen aus den beteiligten Forschungsinstituten

Prof. Dr. Christian Klein (Universität Kassel)
Prof. Dr. Kerstin Lopatta (Universität Hamburg)
Prof. Dr. Ulf Moslener (Frankfurt School of Finance & Management)
Prof. Dr. Karsten Neuhoff (DIW Berlin)
Prof. Dr. Marco Wilkens (Universität Augsburg)

Über das Projekt

Die **Wissenschaftsplattform Sustainable Finance (WPSF)** ist ein von der Stiftung Mercator gefördertes Kooperationsprojekt fünf deutscher Forschungseinrichtungen, die zu unterschiedlichen Aspekten von Sustainable Finance forschen. Schwerpunkte liegen dabei in den Themenbereichen nachhaltige Finanzierung, Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen sowie Nachhaltigkeitsberichterstattung. Als unabhängige Stimme aus der Wissenschaft wollen die Projektpartner Entscheidungsträger:innen in Politik, Finanzsektor und Realwirtschaft darin unterstützen, die zentrale Rolle der Kapitalmärkte auf dem Weg zu einer klimaneutralen Wirtschaft zu verstehen und zu gestalten.

Die beteiligten Wissenschaftler:innen unterstützen die Beantwortung zentraler gesellschaftlicher, politischer und privatwirtschaftlicher Fragestellungen, stellen etablierte und neue Erkenntnisse bereit und nehmen aktiv am politischen und öffentlichen Diskurs teil. Darüber hinaus wollen sie das Thema Sustainable Finance stärker in der deutschen Forschungslandschaft etablieren und die Verknüpfung mit internationalen Institutionen und Prozessen sicherstellen.

Mehr zur Wissenschaftsplattform Sustainable Finance erfahren Sie unter wpsf.de.

Partner der Wissenschaftsplattform Sustainable Finance sind



Die Wissenschaftsplattform Sustainable Finance wird gefördert von



Sie wollen den Newsletter der Wissenschaftsplattform Sustainable Finance zukünftig nicht mehr erhalten?

Um sich von unserem Newsletter abzumelden, schreiben Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „unsubscribe sustainablefinance-newsletter“ an sympa@list.diw.de.

Fragen und Anmerkungen zum Newsletter richten Sie bitte an wpsf@diw.de.